



Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Marco Pagano

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung Kalk**  
Kalker Hauptstr. 247-273  
51103 Köln-Kalk

**Markus Klein**  
Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion  
E-Mail: [markus\\_klein@koeln.de](mailto:markus_klein@koeln.de)

**Jürgen Schuizill**  
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion  
E-Mail: [CDU-BV8@stadt-koeln.de](mailto:CDU-BV8@stadt-koeln.de)

**HP Fischer**  
Fraktionsvorsitzender der Fraktion DIE LINKE.  
E-Mail: [Linke-BV8@stadt-koeln.de](mailto:Linke-BV8@stadt-koeln.de)

**Daniel Bauer-Dahm**  
Fraktionsvorsitzender der Fraktion B 90/Die Grünen  
E-Mail: [daniel.bauer.dahm@gmail.com](mailto:daniel.bauer.dahm@gmail.com)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 15.11.2018

**AN/1628/2018**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	29.11.2018, TOP 7.2

**Schaffung eines optimierten Beratungs- und Begleitgremiums im Rahmen der städtebaulichen Machbarkeitsstudie „Kalk Süd / Hallen Kalk“  
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.11.2018**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die antragstellenden Fraktionen der Bezirksvertretung Kalk begrüßen es, dass die Pilotphase der systematischen Öffentlichkeitsbeteiligung Anfang 2019 starten und erprobt werden soll. Dies ist ein entscheidender Gewinn für die Verbesserung der Partizipation in unserer Stadt. Dass auch Instrumente und Verfahren erprobt werden sollen, die über die durch § 2 Ziff. 1.9 ZustO eröffneten Möglichkeiten der Bezirksvertretung hinausgehen, stimmt umso hoffnungsvoller, da hierdurch auch die Rechte der Bezirksvertretungen sowie die Möglichkeiten der in den Bezirken lebenden Bürgerinnen und Bürger gestärkt werden könnten.

Nun gilt es, diesen Gedanken in schon laufenden Beteiligungsverfahren zu leben und den Bürgerinnen und Bürgern zu zeigen, dass auch bereits begonnene Beteiligungsverfahren nicht leerlaufen und die geplante Stärkung der öffentlichen Beteiligung nicht bloß ein Lippenbekenntnis darstellt.

Rund ein Jahr nach Abschluss des städtebaulichen Werkstattverfahrens „Hallen Kalk“ für das Planungsgebiet Kalk Süd, zwischen der Kapellenstraße bis zum Ottmar-Pohl-Platz im Stadtteil Kalk, scheint es mit der Planung nicht voran zu gehen.

Nachdem Bestandteile des Siegerentwurfs wie die Schule in der Halle nicht umgesetzt werden konnten und zeitweise bei den lokalen Akteuren Angst um den Bestand ihrer Projekte, insbesondere des BMX-Parcours, aufkamen, wurde der Unmut in der Öffentlichkeit über die Umsetzung der Ergebnisse des Werkstattfahrens laut. Zentral war hierbei die Kritik, die Verwaltung hätte während des vergangenen Jahres nicht ausreichend mit den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern über den Planungsstand kommuniziert. Wichtige Informationen zu Bestandteilen des Siegerentwurfes, wie die Prüfung des genossenschaftlichen Wohnens, stehen aus. Gerüchte über Investorenmodelle ohne Berücksichtigung der Anregungen aus den Beteiligungsverfahren breiteten sich aus.

Unabhängig davon, was hiervon begründet war oder nicht, ist es nach Ansicht der antragstellenden Fraktionen für eine gute Vorbereitung der nun anstehenden Werkstattgespräche und die erfolgreiche Umsetzung der städtebaulichen Planung notwendig, ein optimiertes Begleitgremium zu schaffen, das engmaschig über die aktuellen Schritte der Planung informiert wird und beratend den Fortgang der aktuell anstehenden öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen vorbereiten kann. Im Begleitgremium sollen u.a. Vertreterinnen und Vertreter der bereits jetzt im Plangebiet ansässigen Akteure, deren Nutzungen laut Beschluss des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.06.2018 auch weiterhin im Plangebiet erhalten werden sollen, vertreten sein.

Durch die Einrichtung eines regelmäßig tagenden Begleitgremiums kann nicht nur eine deutlich bessere Kommunikation in die Bevölkerung erreicht werden; es wird außerdem sichergestellt, dass der Wille der Politik und der Bürgerbeteiligung Einfluss in die Planung und Umsetzung erhält.

Das Gremium soll sich wie folgt zusammensetzen:

- Vorsitzender: Bezirksbürgermeister
- Jeweils eine Vertreterin/ein Vertreter der Fraktionen
- Bürgeramtsleitung
- Fachverwaltung
- Jeweils eine Vertreterin/ein Vertreter der Vereine, deren Nutzungen nach der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses vom 28.06.2018 im Plangebiet zu erhalten sind:
  - AbenteuerhallenKalk
  - Vision e.V.
  - Erlebnis Inklusiv e.V.
  - grenzenlos gärten e.V. (Pflanzstelle)
- Externe Fachexperten: das beauftragte Planungsteam bel, sowie Prof. Kieper und Prof. Neppel.

Das Gremium tagt nicht öffentlich.

Das Gremium kann beschließen, Gäste zu Sitzungen hinzuzuziehen.

Die Verwaltung soll sicherstellen, dass das Gremium über aktuelle Entwicklungen und Planungen durch die Fachverwaltung, insbesondere dem Stadtplanungsamt, dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik sowie dem Amt für Liegenschaften Vermessung und Kataster sowie dem beauftragten Planungsbüro und externen Fachberatern regelmäßig informiert wird.

Das Gremium tagt zunächst bis zum Abschluss des städtebaulichen Verfahrens.

Ähnlich wie bei vergleichbaren Beiräten soll die Verwaltung die notwendigen Ressourcen für die Geschäftsführung zur Verfügung stellen.

Aus den o.g. Gründen bitten die antragstellenden Fraktionen die Bezirksvertretung Kalk, folgendes zu beschließen:

### **Beschluss:**

Zur Begleitung der städtebaulichen Machbarkeitsstudie Kalk Süd/Hallen Kalk, beschließt die Bezirksvertretung Kalk die Einrichtung eines Beratungs- und Begleitgremiums mit folgender Zusammensetzung:

- Vorsitzender: Bezirksbürgermeister
- Jeweils eine Vertreterin/ein Vertreter der Fraktionen
- Bürgeramtsleitung
- Fachverwaltung
- Jeweils eine Vertreterin/ein Vertreter der Vereine, deren Nutzungen nach der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschuss vom 28.06.2018 (1423/2018) im Plangebiet zu erhalten sind:
  - AbenteuerhallenKalk
  - Vision e.V.
  - Erlebnis Inklusiv e.V.
  - grenzenlos gärten e.V. (Pflanzstelle)
- Externe Fachexperten: das beauftragte Planungsteam bel, sowie Prof. Kieper und Prof. Neppel.

Das Gremium tagt nicht öffentlich.

Das Gremium kann beschließen, Gäste zu Sitzungen hinzuzuziehen.

Die Verwaltung soll sicherstellen, dass das Gremium über aktuelle Entwicklungen und Planungen durch die Fachverwaltung, insbesondere dem Stadtplanungsamt, dem Amt für Stadtentwicklung und Statistik sowie dem Amt für Liegenschaften Vermessung und Kataster sowie dem beauftragten Planungsbüro und externen Fachberatern regelmäßig informiert wird.

Das Gremium tagt zunächst bis zum Abschluss des städtebaulichen Verfahrens.

Die Verwaltung wird beauftragt, Ressourcen für die Umsetzung zur Verfügung zu stellen und unter Berücksichtigung der anstehenden öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen einen Zeitplan für geeignete Sitzungstermine vorzuschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

*gez. Markus Klein*

Markus Klein  
SPD-Fraktionsvorsitzender



Jürgen Schuiszill  
Fraktionsvorsitzender  
der CDU-Fraktion



HP Fischer  
Fraktionsvorsitzender  
der Fraktion DIE LINKE.



Daniel Bauer-Dahm  
Fraktionsvorsitzender  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen